

Sennwald *aktuell*

Ausgabe Nr. 72 | September 2022



Bild: Larissa Hagne

Auf in den Herbst

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Sennwald

Ich hoffe, Sie konnten die Sommerferien in vollen Zügen geniessen und Energie tanken. Derweil sind die Amtsgeschäfte im Rathaus weitergelaufen. Der Gemeinderat hat sich bereits wieder zu den ersten Sitzungen getroffen.

Im Frühjahr haben wir Sie darüber informiert, dass sich der Gemeinderat im Herbst persönlich mit Ihnen austauschen möchte. Nach zwei Jahren, in denen wir uns auf das Allernötigste der direkten Begegnungen beschränken mussten, ist es dem Rat ein Anliegen, Ihre Anliegen und Fragen, aber auch Anregungen und Kommentare im persönli-

chen Gespräch zu erfahren. Der Gemeinderat wird Ihnen dazu an je einem Abend, jeweils um 18 Uhr, in allen fünf Dörfern zur Verfügung stehen. Die Termine und Treffpunkte finden Sie in diesem «Sennwald aktuell». Mit dem Besuch aller Dörfer wollen wir Ihnen den Weg verkürzen. Sollten Sie jedoch am Abend «Ihres» Dorfes verhindert sein, kann selbstverständlich jede andere Veranstaltung besucht werden.

Zusammen mit dem Gemeinderat freue ich mich auf unsere Treffen und lade Sie herzlich dazu ein. Wir hoffen auf viele konstruktive und aufschlussreiche Unterhaltungen.

Nach vielen Gesprächen darf ich feststellen, dass das Projekt der Arztpraxis beim

**Freie Lehrstellen als
Kaufmann/Kauffrau**
(Seite 3)



Altersheim Forstegg bei der Bürgerschaft auf grosses Wohlwollen stösst. Altersheimkommission und Gemeinderat sind erfreut, damit den Zeitgeist zu treffen. Leider hat sich im Laufe der Planung ergeben, dass die Baukosten höher sein werden als erwartet. Dies ist vorwiegend damit zu begründen, dass die Räumlichkeiten über der Zivilschutzanlage liegen. Dadurch werden die Bauarbeiten erheblich erschwert. Die Bürgerschaft hat mit der Genehmigung des Budgets einen Kredit für die Umbauarbeiten in der Höhe von CHF 500 000 gesprochen. Nachdem das Projekt ausgearbeitet ist, müssen wir davon ausgehen, dass sich die Arbeiten um rund CHF 170 000 verteuern werden. In Anbetracht des Nutzens der Praxisräume für die Gemeinde mag dieser Betrag als eher gering erscheinen, dennoch ist es dem Gemeinderat ein Anliegen, Sie auch hierzu frühzeitig und transparent zu informieren. Aus Sicht des Rats ist der Mehraufwand relevant, das heisst, wir sind der Überzeugung, dass die Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit erhalten sollen, sich dazu, wenn gewünscht, nochmals zu äussern. Deshalb wird der Mehrbetrag gegenüber der bewilligten Kreditsumme dem fakultativen Referendum unterstellt. Mehr dazu entnehmen Sie bitte unserem amtlichen Publikationsorgan, dem W&O.

Nachdem sich die Bürgerschaft im Juni für den Bau einer Doppelmehrzweckhalle als Ersatz für die Turnhalle Türggenau entschieden hat, ist der Rat nun dabei, das weitere Vorgehen festzulegen. Dabei werden verschiedene Voten, die anlässlich der Informationsveranstaltung vorgebracht wurden, möglichst mitberücksichtigt. Wir werden Sie hierzu auf dem Laufenden halten.

In der Hoffnung, dass wir in diesem Herbst unsere lieb gewonnenen Anlässe wieder durchführen können, wünsche ich Ihnen eine gute Zeit und einen genussreichen Herbst.

Bertrand Hug
Gemeindepräsident



Bild: Larissa Hagne

Austausch in den Dörfern

- **Salez:** Dienstag, 20. September, 18.00 Uhr
- **Sennwald:** Montag, 26. September, 18.00 Uhr
- **Haag:** Montag, 24. Oktober, 18.00 Uhr
- **Frümsen:** Dienstag, 25. Oktober, 18.00 Uhr
- **Sax:** Donnerstag, 27. Oktober, 18.00 Uhr

Genauere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter Veranstaltungen.

Sträucheraktion Sennwald 2022



Die Gemeinde Sennwald bietet den Einwohnern auch im 2022 die Möglichkeit an, einheimische Sträucher zu beziehen. Helfen Sie mit, die Biodiversität zu fördern. Ersetzen Sie Kirschlorbeer (*Prunus laurocerasus*), Sommerflieder (*Buddleja davidii*) oder Essigbaum (*Rhus typhina*) durch heimische Sträucher oder pflanzen Sie neue Sträucher an. Pro Haushalt können maximal 5 Sträucher kostenlos bezogen werden. Neophyten können gebührenfrei beim Werkhof Sennwald, Frümsen abgegeben werden. Bestellen Sie die gewünschten Sträucher mit diesem Formular.

Abgabe des Formulars elektronisch oder per Post bis **16. September 2022** an:
Gemeinde Sennwald: simon.zuercher@sg.ch ; Forstgemeinschaft Sennwald, Obergrütt 1, 9467 Frümsen

Abholung der Sträucher am **12. November 2022, 10.00 - 12.00 Uhr** an folgenden Orten:
Gemeinde Sennwald: Forstwerkhof Obergrütt 1, Frümsen

Bestellung einheimischer Sträucher

| Anzahl | Strauchname | Wuchshöhe | Exposition | Bodenanspruch | Blütenfarbe | Blütezeit | Früchte essbar | Besonderes |
|--------|---|-----------|-------------------------|---------------------|-------------|-----------|----------------|-----------------------|
| | Berberitze (<i>Berberis vulgaris</i>) | 2 m | sonnig bis halbschattig | anspruchlos | gelb | Mai | ja | Hecke |
| | Faulbaum (<i>Frangula alnus</i>) | 4 m | sonnig bis schattig | feucht/humos | grün-gelb | Mai-Juni | nein | Insektenmagnet |
| | Schwarzdorn (<i>Prunus spinosa</i>) | 6 - 10 m | sonnig bis halbschattig | feucht/humos | weiss | April-Mai | ja | Früchte für Vögel |
| | Hundrose (<i>Rosa canina</i>) | 2.5 m | sonnig bis halbschattig | durchlässig/trocken | rot | Mai-Juni | ja | Duft, Hecke |
| | Kornelkirsche (<i>Cornus mas</i>) | 5 m | sonnig bis halbschattig | anspruchlos | gelb | Feb-März | ja | Insektenmagnet, Hecke |
| | Liguster (<i>Ligustrum vulgare</i>) | 3 m | sonnig bis schattig | anspruchlos | weiss | Juni-Juli | nein | Hecke |
| | Gemeiner Schneeball (<i>Viburnum opulus</i>) | 3 m | sonnig bis halbschattig | anspruchlos | weiss | Mai-Juni | nein | Insektenmagnet |
| | Schwarzer Holunder (<i>Sambucus nigra</i>) | 6 m | sonnig bis halbschattig | humos | weiss | Mai-Juni | ja | Insektenmagnet |
| | Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>) | 10 m | sonnig bis schattig | feucht/humos | weiss | April-Mai | ja | Duft, Hecke |
| | Bibernellrose (<i>Rosa pimpinellifolia</i>) | 1.5 m | sonnig bis halbschattig | anspruchlos | weiss | Mai-Juni | ja | Duft, Hecke |
| | Kleinblütige Rose (<i>Rosa micrantha</i>) | 3 m | sonnig bis halbschattig | anspruchlos | rosa | Juni-Juli | ja | Duft, Hecke |

Besteller: Name/Vorname: _____ Adresse: _____ Telefonnummer: _____ email-Adresse: _____

Besteller: Name/Vorname: _____ Adresse: _____ Telefonnummer: _____ email-Adresse: _____



Die Gemeinden der Region Werdenberg bieten dir die vielseitige Ausbildung als

Kauffrau/Kaufmann

an. Ob Einwohneramt, Bauamt, Betreibungsamt, Finanzverwaltung oder Steueramt – auf dich wartet eine abwechslungsreiche Lehrzeit. Lerne die verschiedenen Abteilungen einer Gemeindeverwaltung kennen und schaffe dir eine solide Basis für deine berufliche Zukunft.

Du besuchst die **Sekundarschule**, verfügst über PC-Grundkenntnisse, fühlst dich wohl mit Zahlen und bist gewandt in Deutsch. Wir zählen auf deine Motivation, deine freundlichen Umgangsformen und deine Kontaktfreudigkeit.

Interessiert? Dann melde dich. Noch Fragen, zuerst schnuppern oder bewerben:

- Gemeindeverwaltung Wartau**
Eliane Wüst, Poststrasse 51, 9478 Azmoos
- Gemeindeverwaltung Sevelen**
Marc Buschor, Hauptstrasse 54, 9475 Sevelen
- Stadtverwaltung Buchs**
Franziska Schmid, St.Gallerstr. 2, 9471 Buchs
- Gemeindeverwaltung Grabs**
Monika Baum, Sporgasse 7, 9472 Grabs
- Gemeindeverwaltung Gams**
Elisabeth Kaufmann, Rathaus, 9473 Gams
- Gemeindeverwaltung Sennwald**
Sabrina Höhener, Rathaus, 9467 Frümsen





Schwimmbad Salez

Die Badesaison wird nun bis in den September hinein verlängert.

Der konkrete Saisonschluss wird anhand des kommenden Wetters bestimmt und auf der Homepage aktualisiert – spätestens jedoch ab Montag, 19. September 2022, ist das Bad geschlossen.



Umwelttipp: Wasser richtig entsorgen



Privaten Schwimmbädern werden meistens Chemikalien zugefügt, um die erwünschte Wasserqualität zu erhalten.

Keine Gewässerverschmutzung verursachen

Solches Wasser aus Schwimmbädern darf nach dem Ende der Badesaison nicht direkt in Gewässer gelangen. Dies könnte zu einer Gewässerverschmutzung und erheblichen Schäden beim Fischbestand und anderen Wasserlebewesen führen.

Wasser kontrolliert ablaufen lassen

Schwimmbadwasser muss in die Schmutzwasserkanalisation und somit in eine Abwasserreinigungsanlage eingeleitet werden.

Das Schwimmbecken darf erst entleert werden, wenn die letzte Zugabe von Desinfektionsmitteln, beispielsweise Chlor, mindestens eine Woche zurückliegt.

Das in die Kanalisation abgeleitete Abwasser hat den Anforderungen der Gewässerschutzverordnung zu entsprechen.

Das Bassin ist langsam zu entleeren; höchstens 2 Liter pro Sekunde.

Weitere Informationen:

www.umwelt.sg.ch

> Publikationen

> Suche: Schwimmbäder

Info aus dem Gewerbe

28 Millionen Mal abspitzeln pro Tag



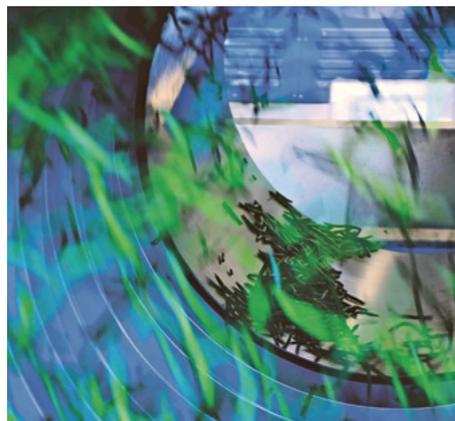
Selbstverständlich machen wir das nicht mehr von Hand, denn da bräuchte man vielleicht 10 000 Mitarbeiter. Dafür sind unsere Spitzeltrommeln zuständig, sechs davon haben wir und jede macht ca. 600 kg pro Stunde. In den Spitzeltrommeln werden die rohen Bohnen über die Leitbleche so geführt, dass die Spitzen aus der Trommel rausschauen. Und aussen an den Trommeln sind die Messer angebracht, die dann eben die Riesenarbeit für uns erledigen.



Dank dieser genialen Erfindung gehören Bohnen zu den vier klassischen Verarbeitungsgemüsen, neben Spinat, Erbsen und Pariserkarotten. Und dank unserer Tiefkühlung können Bohnen das ganze Jahr aus Schweizer Anbau angeboten werden, auch im Winter. En Guete.

Seuri Dubs

Haben Sie sich schon mal überlegt, wie mühsam das Bohnenspitzeln ist? Bohne um Bohne, hinten und vorne, eine Riesenarbeit. Man kann sich kaum vorstellen, dass man das maschinell auch machen kann. Gerade das tun wir momentan, und in grossen Mengen. Täglich werden ca. drei Mulden Bohnen angeliefert, von den Feldern des Rheintals oder auch des Mittellandes. Die Firma Verdunova verarbeitet pro Jahr ca. 1700 t dieses feinen Gemüses, das heisst waschen, entranken, blanchieren, tiefgefrieren, sortieren, kalibrieren, verpacken, lagern und ausliefern.



Und eben spitzeln...bei 50 t pro Tag und einem Bohnengewicht von 3,5 g sind das täglich 14 Millionen Böhnchen, die hinten und vorne, also 28 Millionen Mal abgeschnitten werden.

verdunova

Simon Frick-Strasse 22, 9466 Sennwald
www.verdunova.ch



Drink4Trees – Cider aus traditionellen Apfelsorten

Gemäss dem Motto «Früchte machen Freu(n)de» schloss sich Ende 2020 die Interessensgemeinschaft (IG) Rheintaler Cider zusammen. Auf Initiative der Firma RhyTOP in Salez haben die Baumschule Neckertal, der Obstbaubetrieb Werdenberger Obst in Grabs und die Mosterei Kobelt in Marbach ihre Kräfte gebündelt, um mit «Drink4Trees» ihre Idee eines Ciders aus traditionellen Apfelsorten umzusetzen.



Die Vision

Es wurde schnell klar, dass dieses Pilotprojekt erst dann gut funktionieren kann, wenn sich die verschiedenen Akteure der Produktionskette auf ein gemeinsames Ziel einigen. Mit «Drink4Trees» möchte die IG einen hochwertigen, natürlichen Cider aus Rheintaler Äpfeln erzeugen, brachliegendes Potenzial nutzen, Landwirtschaft und lokales Gewerbe unterstützen und vielfältige Lebensräume erhalten. «Wir wollen etwas aus unseren Rheintaler Schätzen machen. Die Wertschöpfung beim Mostobst soll gesteigert werden und wir möchten das lokale Gewerbe unterstützen», sagt die Projekt- und Marketingverantwortliche Jennifer Oppliger.

Das Produkt

Die Sortenmischung des Ciders beinhaltet allerlei handverlesene Köstlichkeiten aus dem regionalen Mostobstanbau. Angesüsst wird mit Presssaft der Sorte Wildmuser,

einem echten Lokalmatador, der aufgrund seines extravaganten Aromaspektrums noch vielen Rheintaler*innen bekannt ist. Die letztjährige Produktion war schnell ausverkauft. Für dieses Jahr wurde die Produktion gesteigert und es konnten neue Wiederverkäufer*innen gefunden werden. Neu gibt es seit diesem Jahr auch eine Variante «alkoholfrei», welche im Anschluss an die Vergärung entalkoholisiert wird.

Der Verkauf

Nebst dem jährlichen Verkaufsstand am Werdenberger Setzlingsmarkt ist der Cider in regionalen Hofläden erhältlich. Auch der «Regiomarkt» in Buchs, der Treffpunkt «Heuwiese» in Weite, der Show- und Verkaufsraum von Werdenberg Tourismus sowie das fahrende Café Granville sind mit von der Partie. Seit Neustem ist der Cider auch in allen Filialen von Globus Delicatessa erhältlich.

Das Tüpfelchen auf dem i

Ein Teilerlös aus dem Verkauf des Ciders fließt in die Neupflanzung von geeigneten Bäumen traditioneller und regionaler Sorten. «Wir wollen wachsen, wie die Bäume, die wir pflanzen», meint Jennifer. Bereits letzten Winter wurden auf dem Böschnihof in Sevelen und auf dem Betrieb von Philipp Bernegger in Sax die ersten Bäume mit

Rheintaler Cider-Sorten gesetzt. Man darf gespannt sein, wohin es diese breit abgestützte Lokalinitiative führen wird.

Weitere Informationen zum Projekt und Produkt:

www.drink4trees.ch
Kontakt: RhyTOP GmbH,
Eva Körbitz 081 757 10 50



Du möchtest Bäume pflanzen und beherrschst das fachliche Know-how des Apfelanbaus? Wir fördern Baumpflanzungen in der Region, indem ein Teil des Verkaufserlöses in die Pflanzungen neuer Bäume fließt. Wenn du erhaltungswürdigen Schweizer Cidersorten ein Zuhause bieten möchtest, wende dich gerne an uns.

Du möchtest in deinem Hofladen oder Getränkehandel gerne «Drink4Trees» verkaufen? Kontaktiere uns für den nächstmöglichen Liefertermin.

Du bist Gastronom*in oder Eventmensch und bietest deinen Gästen das gewisse Etwas? Ein spritziger Cider zeichnet jede gute Getränkekarte aus. Bei «Drink4Trees» erhältst du beständig hohe Qualität; und dazu verbleibt die ganze Wertschöpfung in der Region.

Du bist Landwirt*in und möchtest deine Mostäpfel verkaufen? Wir kaufen Mostobst von traditionellen Apfelsorten in der Region, die für unsere Cider-Produktion geeignet sind. Zu einem Preis, der attraktiver und fairer ist als der Standard. Daraus machen wir unseren einzigartigen Apfelicider.

Du bist Baumschulist*in und möchtest traditionelle Schweizer Cidersorten in dein Sortiment aufnehmen? Lass dich von uns beraten. Wir haben konkretes Fachwissen und vermitteln dir gerne Kontakte für den Reiserbezug.



Altersheim Forstegg – Aufbau Team freiwillige Mitarbeitende im Altersheim Forstegg

Bedeutung der Freiwilligenarbeit

Freiwillige Mitarbeitende sind in einem Alters- und Pflegeheim ein wichtiges Angebot. Sie schaffen einen Mehrwert für die Bewohnenden. Die Zeit, die Zuwendung und die Aktivitäten der freiwilligen Mitarbeitenden sind von einer besonderen Qualität. Dies ist so, weil dies von den Menschen freiwillig geleistet wird und neue Kontakte zu den Bewohnenden ermöglicht. Diese Kontakte sind eine Form, an der Gesellschaft Teil zu haben. Die freiwilligen Mitarbeitenden ergänzen das Team der professionellen Mitarbeitenden und sind somit eine wertvolle Bereicherung.

Die Verantwortlichen freut es, dass sich einige freiwillige Mitarbeitenden bereits im Altersheim Forstegg engagieren und damit gute Erfahrungen gemacht werden konnten.

Weitere freiwillige Mitarbeitende sind herzlich willkommen. Am Samstag, 12. November 2022, wird im Altersheim Forstegg eine Tagung zur Freiwilligenarbeit durchgeführt.

Inhalt dieser Tagung:

- Meine Motivation
- Was sind meine Ressourcen?
- Gesprächsführung
- Umgang mit speziellen Situationen
- Regelungen zur Freiwilligenarbeit
- Möglichkeiten der Freiwilligenarbeit im Altersheim Forstegg
- Wünsche der Teilnehmenden

Die Tagung dauert von 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr mit Pausen. Das Mittagessen wird vom Altersheim Forstegg offeriert. Die Tagung ist kostenlos.

Angesprochen werden alle Interessenten an Freiwilligenarbeit und auch solche, die



bereits Freiwilligenarbeit leisten. An die Teilnahme ist keine Verpflichtung gegenüber dem Altersheim Forstegg gebunden. Es soll eine Hilfestellung sein, sich in der Freiwilligenarbeit zu engagieren. Die Möglichkeiten für Freiwilligenarbeit sind vielfältig und beschränken sich selbstverständlich nicht auf das Altersheim Forstegg. Das Team des Altersheim Forstegg würde sich natürlich freuen, wenn sich einige entschliessen würden, sich im Altersheim Forstegg zu engagieren.

Flyer zur Tagung ist auf www.forstegg.ch zu finden.

Für weitere Informationen steht Jeanette Mösli, Heimleiterin, gerne zur Verfügung.

Anmeldung bis 28.10.2022 unter:

heimleitung@forstegg.ch
oder 081 758 12 00

Pro Senectute

Lösungen entstehen im Gespräch

Pro Senectute ist Gesprächspartnerin bei Fragen rund ums Alter. Fachpersonen helfen mit Denkanstössen und unterstützen mit Rat und Tat: Die Finanzen reichen nicht zur Deckung des Notwendigen, der «Papierkrieg» mit Rechnungen und Formularen wächst einem über den Kopf, ein Wohnungsumzug steht an, die Betreuung von Angehörigen soll entschädigt und/oder geregelt werden, Einsamkeit schleicht sich ein. Information und Beratung steht allen Interessierten im AHV-Alter oder Angehörigen kostenlos zur Verfügung.

Anlaufstelle für Altersfragen: 058 750 09 00 oder rws@sg.prosenectute.ch

Weitere Infos unter: www.sg.prosenectute.ch



Weitere Informationen der Pro Senectute:

Beratung und Information

- Finanzielle und rechtliche Fragen
- Private Betreuung regeln, Finanzierung klären
- Hilfe bei Umzug oder Wohnungsauflösung
- Heim und Alterswohnungen in der Region
- Hilfsmittel, Notrufgeräte
- Unterstützung bei administrativen Aufgaben
- Steuerklärungsdienst
- Infostelle Demenz
- Coaching für betreuende Angehörige

Kurse und Gruppenaktivitäten

- Kurse zu Sprachen, Computer, kreatives Gestalten, Gesundheit etc.
- Begleitete Wanderungen, E-Bike-Touren, Spaziergänge und Ferienwochen
- Gymnastik, Tanznachmittage

Vorsorgedokumente

- Patientenverfügung
- Anordnung für den Todesfall
- Vorsorgeauftrag
- Leitfaden Testament



Das Werdenberg erhält eine Jugendfeuerwehr

Feuer löschen, Leben retten und der Umgang mit Leiter, Schlauch und Seil will gelernt sein. Ab September können Schülerinnen und Schüler ab der 5. Klasse Feuerwehrluft schnuppern. Der Werdenberger Feuerwehrverband lanciert für alle sechs Werdenberger Gemeinden eine Jugendfeuerwehr. Damit soll unter anderem der Feuerwehrynachwuchs gefördert werden.



Der Werdenberger Feuerwehrverband gründet im September eine regionale Jugendfeuerwehr, in der Kinder und Jugendliche ab der 5. Klasse mitwirken können.

Einmal mit Blaulicht und Sirene durch die Strassen fahren sowie Menschen in Not zu helfen, ist ein Kindheitstraum von vielen. Wer aktiv in der Feuerwehr mitwirkt, kann sich diesen Traum erfüllen. Damit interessierte Schülerinnen und Schüler bereits in jungen Jahren mit dem Feuerwehryrus infiziert werden und in den Genuss erster Feuerwehryerfahrungen kommen, lanciert der Werdenberger Feuerwehrverband neu eine Jugendfeuerwehr. In dieser können alle ab der 5. Klasse bis zum 16. Lebensjahr mitwirken. Danach erfolgt der Übertritt in die «grosse» Feuerwehr. Ernstfalleinsätze dürfen die motivierten, jungen Feuerwehryleute dann allerdings erst ab dem 18. Lebensjahr leisten.

Sich wertvolles Wissen aneignen

In der Jugendfeuerwehr erlernen die Kinder und Jugendlichen auf spielerische Art das Handwerk der Feuerwehryleute sowie die Gerätschaften und die Kameradschaft kennen. Nebst dem Lerneffekt stehen Spiel, Spass, Freude und die sinnvolle Freizeitbeschäftigung im Zentrum. Die Jugendlichen werden auf wichtige Themen sensibilisiert und können das erlernte Wissen in ihrem persönlichen Umfeld sowie später in der «grossen» Feuerwehr umsetzen. Die Gründung einer Jugendfeuerwehr ist bereits seit gut sechs Jahren in den einzelnen Wehren immer wieder ein Thema. Da die professionelle Betreuung der Jugendlichen mit einem riesigen

Aufwand verbunden ist, wurde die Idee bis anhin noch nicht umgesetzt. Nun haben sich die Feuerwehren der sechs Werdenberger Gemeinden entschieden, eine gemeinsame Jugendfeuerwehr zu lancieren. Kommandant der neuen Organisation ist der Buchser Philipp Schwendener. Vize-Kommandant ist der Grabser Stefan Eggenberger. Im Bereich der Ausbildung werden beide von Philipp Kaiser aus Gams und acht Gruppenleitern unterstützt.

Geübt wird jeweils am Samstag

Geübt wird mit den Gerätschaften und Materialien der Feuerwehren Werdenberg Süd, Grabs, Gams und Sennwald. Pro Jahr finden acht Übungen statt, an denen die Mitglieder der Jugendfeuerwehr in verschiedene Fachthemen eingeführt werden. Die Übungen werden jeweils am Samstagmorgen zwischen 8.30 und 11.30 Uhr durchgeführt. Das erste Mal treffen sich die interessierten Jugendlichen am 10. September. Die jungen Feuerwehrfrauen und -männer rücken beim Feuerwehrdepot in ihrem Dorf ein, können dort ihre persönliche Schutzkleidung anziehen und werden von ihren Leitern zum gemeinsamen Übungsplatz gefahren. Die Schutzausrüstung und das Material wird zur Verfügung gestellt. Es wird nur ein symbo-

lischer Jahresbeitrag erhoben. Dies ist dank der grosszügigen Unterstützung der Werdenberger Feuerwehren und der Gebäudeversicherung des Kantons St.Gallen möglich. Wer in der Jugendfeuerwehr dabei sein will, darf sich direkt unter info@jfw-werdenberg.ch melden. Ziel der Jugendfeuerwehr ist es, dass die Jugendlichen frühzeitig Freude an der Feuerwehrtätigkeit finden und im Erwachsenenalter einen Teil ihrer Freizeit für die Feuerwehr und damit für die Sicherheit der gesamten Bevölkerung einsetzen. «Wir sind überzeugt, mit diesem zusätzlichen Angebot bei den Kindern und Jugendlichen auf Interesse zu stossen», sagt Kommandant Philipp Schwendener zuversichtlich. Für ihn ist die Jugendfeuerwehr ein zusätzliches Instrument, um den Nachwuchs in der Feuerwehr zu fördern.



Mein Beitrag:

«Ich sammle keine Abfälle, sondern Dünger für den nächsten Frühling – natürlich in Handarbeit.»



Mehr Tipps: www.energieagentur-sg.ch



Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Sennwald



**guet
besser
mitenand**

Kirchenfest Sax 17./18. September 2022

Am Bettagswochenende wird die renovierte Kirche Sax offiziell eröffnet. Nach längerer Bauzeit erstrahlt sie in neuem Glanz. Das wollen wir feiern. Alle Interessierten aus den sieben Dörfern unserer Kirchgemeinde (Frümsen, Haag, Lienz, Salez, Sax, Sennwald, Rüthi) sind herzlich zu diesem Fest mit vielen unterschiedlichen Attraktionen (siehe Festprogramm) eingeladen. In vier kirchlichen Feiern bringen wir unseren Dank zum gelungenen Abschluss der Bauarbeiten zum Ausdruck und feiern Gemeinschaft. Durchgehend wird auch für das leibliche Wohl gesorgt sein. Historisch Interessierte können ein-

malige Kirchenführungen erleben und sich eine Ausstellung im Kirchgemeinderaum ansehen. Nebst Aufzeichnungen der Archäologen, für welche die Saxer Kirche ein ganz spezieller Arbeitsort war, werden Fotos aus längst vergangenen Zeiten gezeigt. Auch für Kinder und Jugendliche gibt es viel zu erleben und zu entdecken.

Kommen Sie vorbei, damit wir zusammen Kirche – das heisst: Gemeinschaft «guet, besser, mitenand» – sein und leben können!

Mehr zum Kirchenfest:
www.ref-sennwald.ch

Festprogramm

Samstag

- 10:30 **Feier für Kinder** *
- 11:30 **Festwirtschaft**
durchgehend
- 13:00 **Ballonflug** für alle
Kinderprogramm
Hüpfkirche, Rösslifahrten etc.
- 13:30 **Festakt** in der Kirche *
mit Saxer Burgbächler
- 14:00 **Cevi Sax, Funkeldunkel**
- 14:30 **diverse Führungen**
Kirche, Orgel,
Kirchturm, Ausstellung
- 17:00 **Platzkonzert**
Jugendmusik Sennwald
- 18:00 **Feier zur Begrüssung** *
der Konfgruppen
- 19:00 **Schluss**

Anreise

bevorzugt mit Velo oder zu Fuss
alle anderen: Parkplätze bei der
Landwirtschaftlichen Schule Salez

Shuttle-Dienst
Samstag: 10.00 - 19.00 Uhr
Sonntag: 9.30 - 16.00 Uhr

Sonntag

- 10:00 **Festgottesdienst** *
mit «Mitenand-Chor»
und Abendmahl
- Funkeldunkel** für Kinder
- 11:30 **BlueCocktailBar**
Festwirtschaft
durchgehend
- 12:30 **Spiel und Spass**
Hüpfkirche, Schminken,
Fallbalken etc.
- 13:00 **diverse Führungen**
Kirche, Orgel,
Kirchturm, Ausstellung
- 14:00 **Platzkonzert**
Jugendmusik Rüthi
- 16:00 **Schluss**

* **Reservationen möglich**
Tel. 081 599 53 48

Orgelkonzert 9. Oktober, 17 Uhr

Die Ausstellung im Kirchgemeinderaum
Sax ist bis 20. Oktober tagsüber offen.



Sennwald, evangelische Kirche Sax



Die Kirche Sax wird 1236 erstmals erwähnt, sie könnte aufgrund von Lage und Patrozinium (St. Mauritius) ins Frühmittelalter zurückreichen. Für die Innensanierung war ein neuer Boden samt Bodenheizung geplant. Unter den bestehenden Böden und Bankfeldern kamen bei der archäologischen Ausgrabung und Baubegleichung zwischen Februar und Juni auf 240 m² diverse ältere, ausserordentlich gut erhaltene Böden und Einbauten zum Vorschein. Der Grossteil dieser Baustrukturen konnte unter dem neuen Boden erhalten werden. Die örtliche Leitung hatte Marco Joshua Fahrni inne, die Stellvertretung Nadja Oertle.

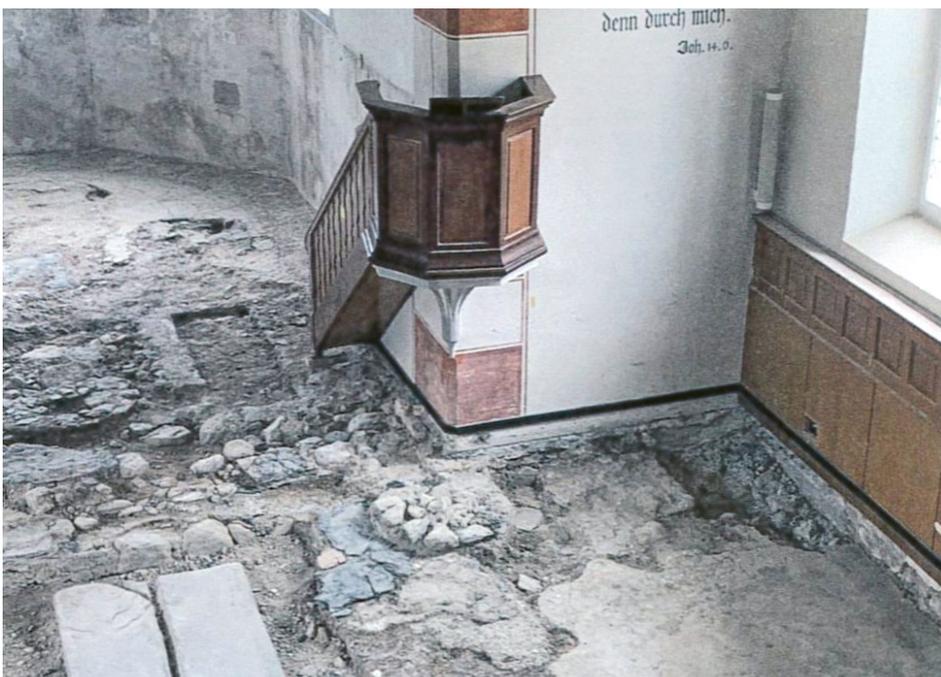
Die ältesten Befunde stammen von einer rechteckigen Saalkirche von ca. 19,5 m × 11,7 m, von welcher Nord-, West- und Süd-mauer und ein zugehöriger Mörtelboden nachgewiesen sind. In den späten 1430er-Jahren wurde an der Nordostecke des Schiffs ein Turm angebaut; die im Kunstdenkmälerband Werdenberg publizierten Dendrodaten (1200/1206) sind nicht korrekt. 1439 stiftete Ulrich VII. von Hohensax (tr 454) eine Jahrzeit wohl für eine Familiengrablege der Frischenberger Linie. Bis ins 18. Jahrhundert waren Spuren sichtbar;

die Grabplatte mit Kreuz und Wappen wurde später zerteilt und als Chorschwelle genutzt. Für den spätgotischen Bau (erbaut vor 1499) wurde der bestehende Chor durch einen gestelzten Polygonalchor ersetzt. Wohl gleichzeitig erfolgte eine Verlängerung des Schiffs um 3,2 m nach Westen. In den aufgehenden Mauern scheinen noch grössere Teile der alten Kirche erhalten zu sein, was Fotos der Renovation von 1987 nahelegen. In der nördlichen Chormauer wurde ein vermauerter Tabernakel festgestellt, in der südlichen Chormauer liegt eine Sitznische. Der Chorboden bestand aus einem weissen Mörtelboden, worin mittig ein Negativ des Hauptaltars und einer davorliegenden Stufe lag. Vom Kirchenschiff gelangte man ursprünglich über zwei Stufen in den Chor. An beiden Chorschultermauern lagen die Überreste zweier Seitenaltäre. Im Schiff wurde ein durchgehender weisser Mörtelboden festgestellt, der Hitze-spuren zeigte; möglicherweise Zeugen der Einäscherung der Kirche am 26. März 1499. Spätere Ein- und Umbauten hängen mit der bewegten Einführung der evangelischen Konfession in Sax zusammen. Während seit 1566 in Sax ein reformierter Pfarrer amtierte, liess Ulrich Philipp von Hohensax (t 1585) wohl erst 1585 die Altäre abbrechen. Im Chor wurde mittig ein Fundament für den Taufstein gesetzt. Über dem abgebrochenen südlichen Seitenaltar errichtete man das Fundament für die Kanzel. Dieses lag ebenfalls auf einer an die Chorstufen anstossenden, mit Schieferplatten belegten Vorchorzone, wobei nur noch deren äusserer Rand erhalten war. In einer Sondage im gestörten Inneren kam ein gemauertes Grabfeld zum Vorschein. Zwei West-Ost-orientierte gemauerte Grabfelder lagen auch in der westlichen Chorthälfte. Die Zürcher Familie Ziegler, welche in der Landvogtei Sax-Forstegg wichtige Ämter innehatte, belegte in der Kirche mindestens vier Gräber (jüngstes von 1719). Von den Grabplatten ist heute nur noch ein Fragment im

Schlössli Sax erhalten. Im Kirchenschiff wurden verschiedene übereinanderliegende Mörtelbödeniveaus gefasst. Um 1600 installierte man einen Holzboden mit West-Ost-orientierten Auflagebalken und Nord-Süd-laufenden Brettern. Die dafür angelegten Balkengräben durchschlugen die Mörtelböden. Grosse Kalkbruchsteine fixierten die Balken und schützten sie vor Feuchtigkeit. Im Westen des Kirchenschiffs standen ausserdem vier Fundamente der bestehenden Empore von 1671. Die jüngeren Kirchenböden bzw. Bankfelder aus dem 19. und 20. Jahrhundert wurden mittels gemauerter und betonierter Stütz-mäuerchen angehoben.

Dank geht an dieser Stelle an die Baukommission der evangelischen Kirchgemeinde Sax-Frümsen mit Jakob Tinner (Präsident), Michael Berger (Präsident Kirchgemeinde), Ida Bernegger, Ruedi Eggenberger (Dia-kon), Adrian Göldi, Marianne Gröbli und Hanspeter Rüdüsühli sowie an Cedric Bassart, dipl. Innenarchitekt HF, Forma Archi-

tekten AG, St.Gallen. Die archäologischen Arbeiten wurden durch Christoph Tinner und Ernst Rüdüsühli, Gebr. Tinner GmbH, Sax, professionell unterstützt. Die dendrochronologischen Untersuchungen (mit C14-Datierungen abgesichert) unternahm Marein Schmidhalter, Dendrosuisse, Brig. Ein besonderer Dank geht an Regula Graf-Keller, dipl. Architektin FH, von der kantonalen Denkmalpflege Kanton St.Gallen für die gute und unkomplizierte Zusammenarbeit. Da die Coronapandemie im März keinen Besuchstag vor Ort erlaubte, musste eine Alternative gesucht werden. Cedric Bassart gestaltete einen virtuellen Rundgang vor und in der Kirche, bei dem der Präsident der Baukommission, der Architekt, die Denkmalpflegerin und die Archäologen zu Wort kamen (<https://ref-sennwald.ch/renovation>). Dazu erschienen Artikel im «Werdenberger & Obertoggenburger» am 10. März und in der Gemeindeausgabe 4/2021 des «Kirchenboten» der evangelisch-reformierten Kirche des Kantons St.Gallen.



Sennwald, evangelische Kirche Sax. Südliche Chorschulter: abgebrochener Seitenaltar und darauf stehendes Kanzelfundament, darüber die aktuelle Kanzel.



Turnerunterhaltung 28. & 29.10.22
Schulhaus Sax

„Saxer uf Umwäg!“

Barbetrieb
mit DJ ZaFrisch

Türöffnung
Fr. & Sa. 18:45 Uhr
Sa. Nachmittag 12:30 Uhr

Musik
Freitag: Torchiani
Samstag: Party Fäger

Winzerfest

Trübliweg Sax – Frümsen

Sonntag, 25. Sept. 2022

10.00 Uhr bis 18.00 Uhr:

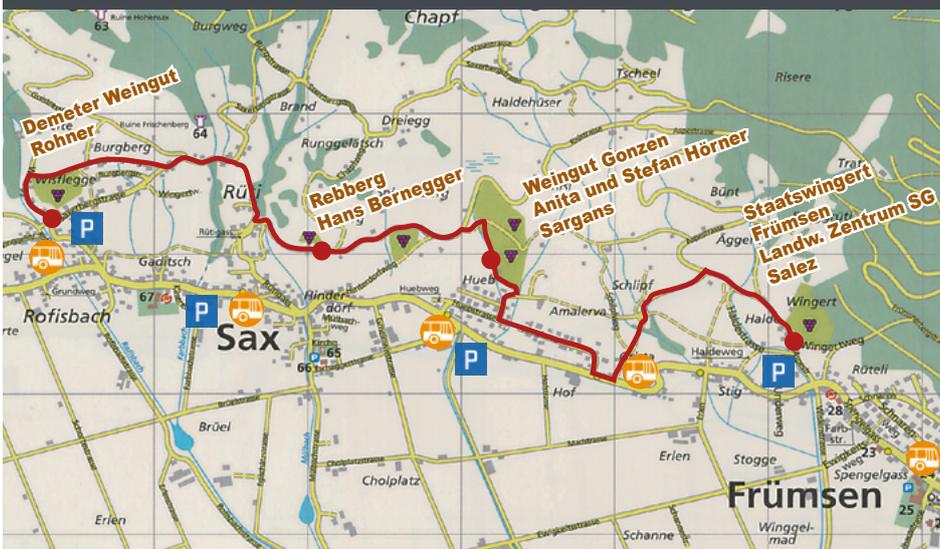
- Festwirtschaft mit Spezialitäten
- Musik
- gratis Shuttle-Bus

Bewegung
Begegnung



RAIFFEISEN

Winzerfest 2022 Trübliweg Sax – Frümsen





Hohe Geburtstage, wir gratulieren herzlich



Sennwald

01.09.1936

Graf Hans
Äugstisriet

19.09.1947

Berger Max
Neudorf 11

10.10.1945

Inhelder Nelli
Sägengass 3

23.10.1932

Eberle Johann
Erlenweg 1

02.09.1944

Sabathy Urs
Ochsenhag 10

21.09.1947

Hermann Eva
Äugstisriet 5

14.10.1940

Kleiner-Inhelder Anna
Strick 26

24.10.1935

Kaufmann-Kobler Irma
Altersheim Forstegg 1

03.09.1946

Rüegg Rolf
Bodenagger 1

22.09.1945

Grande José
Quellpark 3

14.10.1947

Schmitter Arthur
Cholgrueb 1

27.10.1947

Lippuner Elisabeth
Quellpark 5

06.09.1944

Renner-Mettler Verena
Gass 8

27.09.1947

Göldi Hans
Lienzigfeld 4

16.10.1937

Schlegel Ulrich
Altersheim Forstegg 1

28.10.1924

Eschbach-Schindler Alice
Altersheim Forstegg 1

17.09.1930

Wohlwend-Göldi Elisabetha
Altersheim Forstegg 1

01.10.1925

Angst Jakob
Altersheim Forstegg 1

19.10.1947

Broger Maria
Erlenstrasse 1

29.10.1938

Kollegger-Wohlwend
Elisabeth
Dornen 17

17.09.1936

Frei-Bernegger Bertha
Altersheim Forstegg 1

10.10.1938

Hermann Hans
Dornen 20

21.10.1943

Niederhauser-Schär Doris
Bifig 11

Haag

02.09.1946

Sutter Armin
Rheinweg 2

21.09.1941

Aebi-Bernegger Sonia
Blumenweg 2

14.10.1942

Heule Herbert
Giessenstrasse 18

24.10.1945

Kühler Anna Maria
Giessenstrasse 21

10.09.1947

Wyss Heinz
Austrasse 7

21.09.1945

Forster Huldreich
Hechtstrasse 26

14.10.1944

Heule-Hutter Elsbeth
Giessenstrasse 18

25.10.1943

Schlegel Oskar
Ringweg 10

13.09.1930

Brühwiler-Luttenberger Hedwig
Warostrasse 1

21.09.1946

Walser Maurizio
Buchserstrasse 3

20.10.1943

Reich Walter
Hechtstrasse 5

Salez

01.09.1934

Braïchet-Saxer Hedwig
Oberholz 2

15.09.1947

Schlatter Marianne
Wingertstrasse 10

30.10.1936

Lenherr-Rüdlinger Lina
Hinderstüdi 1

01.09.1937

Kobler-Schaad Beatrice
Lochweg 5

24.09.1946

Hardegger Franz
Haagerstrasse 14

30.10.1944

Grabher Gerd
Hinderstüdi 5

15.09.1943

Beusch Christian
Martinsguet 4

30.10.1934

Clavadetscher-Tarnutzer
Margreth
Frümsnerstrasse 1

31.10.1938

Leitner-Schuster Maria
Schlossfeldstrasse 3

Sax

06.09.1945

Grossklaus Karsten
Wis 18

10.09.1934

Tinner Johannes
Brüel 2

29.09.1945

Heeb Margaretha
Rofisbach 21

20.10.1937

Fluri-Kobler Elsbeth
Cholplatz 3

08.09.1943

Tinner Helena
Brand 1

10.09.1946

Keller-Müller Ernst
Burgberg 15

09.10.1931

Hagmann Fritz
Bünt 1

24.10.1939

Heeb Hans
Bünt 2

Frümsen

06.09.1947

Vetsch Rudolf
Büsmig 11

22.09.1946

Grob Adolf
Büsmig 12

05.10.1941

Boll-Tiemann Hannelore
Madweg 1

13.10.1943

Ammann Katharina
Holengass 22

07.09.1933

Rüdisühli Hans
Aspe 1

23.09.1940

Wörner Horst
Büsmig 5

09.10.1938

Signer-Loher Alice
Käserei 1

26.10.1940

Suhner-Düsel Rosmarie
Wegwiser 2

13.09.1938

Fischer Helmut
Schnaren 31

26.09.1946

Cimini Carmela
Schnaren 31

12.10.1947

Duris Stanislav
Schnaren 21

29.10.1942

Zimmermann Ernst
Schnaren 26



Viehschau



**Samstag, 1. Oktober 2022 ab 9.00 Uhr
auf dem Schauplatz in Sax, Eschagger**

- Festwirtschaft durch die Männerriegen Frümisen und Sax
- Stand der Landfrauen Frümisen
- Streichelzoo und Ponyreiten
- Jungzüchterauftritte
- Kinderwettbewerb

Impressum



Herausgeberin
Politische Gemeinde Sennwald
gemeinde@sennwald.ch

Redaktion
Gemeinderatskanzlei

Erscheint alle 2 Monate

«Sennwald aktuell» soll eine zusätzliche Information nebst den Ratsverhandlungen im W&O und den News auf der Homepage sein.

Darin sollen auch die übrigen Behörden wie Kirch-, Orts- und Schulgemeinden Platz für ihre Informationen finden. Ebenfalls räumen wir den Dorfvereinen die Möglichkeit ein, auf ihre Tätigkeit oder spezielle Anlässe hinzuweisen.

gedruckt auf Recyclingpapier mit
dem Qualitätslabel «Blauer Engel»

ClimatePartner
wir drucken klimaneutral